



I - Schule

Sofortausstattungsprogramm des Bundes für Schulen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.06.2020	Kenntnisnahme

Das Programm des Bundes sieht vor, mit insgesamt 500 Millionen € jedes bedürftige Schulkind mit einem Zuschuss von 150€ zu unterstützen, um technische Geräte wie Tablets oder Notebooks für den Fernunterricht anschaffen zu können. Die Summe wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer verteilt und von diesen durch einen Eigenanteil von zehn Prozent aufgestockt. Somit sollen 550 Millionen Euro für die Ausstattung bereitstehen.

Mit dem genannten Geld sollen anteilig die mobilen Endgeräte selbst, die Inbetriebnahme dieser sowie das für den Einsatz erforderliche Zubehör finanziert werden können. Hierbei sollen die Geräte durch die Schulen an die entsprechenden Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf ausgeliehen werden. Schulträger und Schulen sind für die Beschaffung der Geräte zuständig wobei die Schulen am besten beurteilen können, nach welchen sozialen Kriterien, aber auch nach welchen pädagogischen Erfordernissen die Geräte eingesetzt werden sollen.

In Wipperfürth wird auch weiterhin die Priorität auf Apple iPads liegen, da sich diese Geräte bereits sehr erfolgreich sowohl an Grundschulen als auch weiterführenden Schulen etabliert haben. Ebenso wird die Ausstattung der Schulen selbst gefördert, die für die Erstellung professioneller Online-Lehrangebote erforderlich ist.

Laut letztem Stand sollen die erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung zeitnah umgesetzt werden, ein genaues Datum und der genaue Ablauf zur Inanspruchnahme der Förderung stehen aber noch weiterhin aus.

Die Hauptfragen in diesem Kontext ist die aktuelle Situation beim Thema technische Ausstattung der Schülerinnen und Schüler, der Schulen selbst sowie der Umfang einer Hilfebedürftigkeit in diesem Bereich. Da sich vom Schulträger hier nur schwer eine Einschätzung vornehmen lässt, wurden die Wipperfürther Schulen um Feedback in Form eines Fragebogens gebeten, das einen bestmöglichen Einsatz der Zuschüsse ermöglichen soll. Aktuell stehen noch einige Rückmeldungen aus, bevor eine entsprechende Auswertung erfolgen kann.